

Professorenband spielt für Studenten

„Los Professores“ im Kassablanca

Von Franz Purucker

Jena. (OTZ) Dass Professoren keine altmodischen Langweiler sind, bewiesen die Soziologieprofessoren Stephan Lessenich, Christoph Köhler, Hartmut Rosa, Bruno Hildenbrand und Michael Beetz am Donnerstagabend im Kassablanca in Jena.

Zum zweiten Mal standen die Wissenschaftler ihren Studenten einmal nicht im Hörsaal, sondern als Professorenband „Los Professores“ auf der Bühne gegenüber. Das restlos ausverkaufte Konzert begann bereits 21 Uhr mit der Schülerband „Sums of the sun“. Hunderte Studenten drängelten sich bereits Stunden vor Beginn am Eingang des Kassablancas.

Als die Professoren um kurz vor 23 Uhr loslegten, kochte die Stimmung: Unterwäsche fliegt auf die Bühne, Jubel und Freudenschreie sind unüberhörbar. „Es ist fast wie auf einem Teeniekonzert“ meint ein Student. Starfgast des Abends war der neue Soziologieprofessor Tilman Reitz. Gemeinsam mit seinem Kollegen Lessenich ließ er wohl so einige Frauenherzen höher schlagen: „Sie sind unglaublich charmant“ schwärmt die Studentin Franziska Krüger für ihre Soziologie-Dozenten.

„Los Professores“ spielt Musik querbeet durch alle Musikgenres.

„Notfalls spielen wir auch „Tulpen aus Amsterdam““ scherzte Professor Michael Beetz vor dem Konzert.



Soziologieprofessor Stephan Lessenich. Bilder: www.otz.de/trendagent

Die Idee, eine Band zu gründen, entstand im Frühjahr 2008: Nachdem Studenten meinten, dass Politologienpartys viel toller seien als die der Soziologen, hatte Professor Christoph Köhler im Kollegium nach Mitspielern für eine Professorenband gesucht und schlummernde Talente im Team entdeckt,

wie Professor Lessenich erklärt, der der Frontsänger der inzwischen sechs-köpfigen Band ist.

Der erste Auftritt fand im Herbst 2008 statt: Schon die Generalprobe war eigentlich eine Katastrophe, erinnert sich der Soziologe zurück: „Obwohl es irgendwie peinlich war, hat das Publikum Stimmung gemacht.“ Ein restlos ausverkauftes Haus, jede Menge Unterwäsche auf der Bühne und ein ausgeflipptes Publikum sprechen auch in diesem Jahr für einen Erfolg.

Die Soziologie-Studentin Sabrina Jaehn lobt das Engagement ihrer Dozenten: „Ich finde es toll, dass Professoren auch für solchen Spaß zu haben sind. Die Party war super.“

Seit diesem Jahr haben die musikalischen Professoren von der Uni einen Proberaum zur Verfügung gestellt bekommen und konnten technisch aufrüsten.